

Tennis | Hopschil-Doppeltturnier in Turtmann

Doppelsieger erkoren

Im vierzigsten Jubiläumsjahr des TC Turtmann fand das 17. Hopschil-Doppeltturnier statt. Vom Ostermontag bis am 7. April konnten während der ganzen Woche spannende Matches verfolgt werden.

Im Gruppenspiel-Modus erkämpften sich 15 Damenpaarungen einen möglichst guten Platz im Haupttableau, wo sich im Final die Paarung Zengaffinen-Venezet Evi/Andenmatten Lenka gegen Bregy Marisa/Schmid Lara-Maria mit 7:6, 7:5 durchsetzte. Im Halbfinal musste sich die Paarung Pizzino Danielle/Fournier Marije gegen die späteren Turniersieger geschlagen geben. Im zweiten Halbfinal unterlagen Jäger Jennifer/Bregy Monique. Im Trosttableau standen sich Näfen Fides/Zahno Evi und Anthamatten Sophie/Zurbriggen Anna gegenüber, wo Anthamatten/Zurbriggen gewann.

Bei den Herren konnten 18 Anmeldungen verbucht werden. In den Gruppenspielen qualifizierten sich jeweils die Gruppenersten und -zweiten fürs Haupttableau, die Gruppendritten konnten im Trosttableau weiterspielen. Im Haupttableau der Herren war in den Halbfinals für Andenmatten Peter/Bumann Dominik und Burgener Michel/Bumann Flavian das Turnier zu Ende. Den Turniersieger holten sich Imboden Philipp/Kohlbreuner Heinz gegen die Vorjahressieger Jacopino Gianni/Minnig Patrick mit 4:6, 6:1 und 6:1.

Im Trosttableau konnten sich Bregy Sebastian/Tscherry Mathis den Turniersieg sichern. Im Final siegten sie in drei Sätzen gegen Jäger Christian/Berchtold Arnold. Der Vorstand des TC Turtmann mit Turnierleiterin Sabrina Jäger bedankte sich anlässlich der Preisverteilung bei allen Spielern, Helfern und Konsumenten für die Unterstützung beim 17. Hopschil-Doppeltturnier. | **wb**



Die Finalisten. Die Finalpaarungen der einzelnen Kategorien auf einen Blick. FOTO ZVG

Kalbermatter 4.

In der Dienstag-Ausgabe des WB-Sport veröffentlichten wir die Ranglisten des GP-Migros-Finals in Grächen mit den Podestplätzen und den Oberwalliser unter den ersten zehn. Dabei ist uns ein Oberwalliser «untergegangen». Andrin Kalbermatter aus Niedergesteln fuhr im Riesenslalom der Teilnehmer mit Jahrgang 2009 auf den guten vierten Platz. Der Nachwuchsfahrer hatte in dieser Saison bereits vier Mini-JO-Rennen gewonnen. | **wb**

TISCHFUSSBALL-FAKTEN

Gruppe A	
Insider - Tropic II	15:13
Tropic Alphas - Tropic	8:20
1. Insider	4 66:46 12
2. Tropic	4 64:48 9
3. Tropic Alphas	4 54:58 6
4. Tropic II	4 56:56 3
5. Benken II	4 40:72 0
Gruppe B	
Ljubi Toggeler - Sunnubärg	13:15
Varensis Falken - Benken	13:15
1. Benken	4 71:41 9
2. Krone	4 55:57 9
3. Sunnubärg	4 52:60 6
4. Ljubi Toggeler	4 57:55 3
5. Varensis Falken	4 45:67 3

SPORT AM TV

SRF zwei	
17.30	Tennis: Turnier WTA Lugano
20.00	Eishockey: Testspiel, Schweiz - Weissrussland
TC Sport zoom	
19.45	Fussball: Xamax - Vaduz
ORF 1	
7.55	Automobil: Formel-1-WM, GP China, Training
WDR	
20.15	Doku: Das Beben im Pott - Als Dortmund und Schalke Europas Gipfel stürmten
Eurosport	
12.00	Fussball: Europa League, Auslosung
13.00	Fussball: Champions League, Auslosung

Badminton BC Olympica-Brig | Saison 1. Liga bis Junioren A abgeschlossen

Zeit zur Bilanz

Die Interclub-Saison 2017/2018 des BC Olympica-Brig ist beendet. Zeit, Bilanz zu ziehen.

Alle fünf Teams des BC Olympica-Brig haben dabei die Erwartungen und Zielsetzungen von Anfang der Saison erfüllen können.

1. Liga

In der 1. Liga konnten die Spieler des BC Olympica-Brig stark mitspielen und sogar einige Matches gewinnen. Durch die gute Juniorenförderung mit Janno Millius und Salome Näpfl (22 von 23 Spielen gewonnen) habe man nicht nur einzelne Nachwuchsspieler, sondern ein Nachwuchsteam, welches gut in der 1. Liga bestehen kann, so Ivan Kürzinger. Mit Platz 2 als Ergebnis in dieser Saison ist Kürzinger sehr zufrieden. Für die nächste Saison wird die erste Mannschaft auf den NL-Spieler und Trainer Kai Waldenberger zählen können und kann damit auch wieder von der NLB träumen.

1. LUC Badminton	29	14	12	0	2	62:36
2. Olympica-Brig	28	14	11	0	3	64:34
3. BC B.A.D.	25	14	8	0	6	55:43
4. Verdorn-les-Bains	23	14	6	0	6	53:45
5. Rudl Team	21	14	6	0	8	53:45
6. Gerfl II	18	14	6	0	8	45:53
7. Morges	15	14	3	0	11	36:62
8. Lausanne Ass. II	9	14	2	0	12	24:74

3. Liga

Bei der 3. Liga war es von Anfang an klar, dass es nicht einfach wird mit dem Ligaerhalt. Trotzdem konnte sich das Team des BC Olympica-Brig in den wichtigsten Spielen gegen BC Riddes und BC Sitten durchsetzen und gewinnen. So ist Rang 6 in der Endabrechnung ein starkes sowie realistisches Resultat. Das 3.-Liga-Team wird nächstes Jahr auf einige starke Junioren



Starke Bilanz. Stellvertretend für alle Teams des BC Olympica-Brig: Die Junioren-A-Mannschaft, die sich den Gruppensieg sicherte, mit Trainerin Laura Blumenthal. FOTO ZVG

zählen können, damit wird auch das Ziel höher gesteckt.

1. Siders	35	14	14	0	0	79:19
2. Sitten IV	25	14	9	0	5	57:41
3. Nendaz	25	14	10	0	4	56:42
4. Sitten III	19	14	5	0	9	48:50
5. Siders II	18	14	7	0	7	43:55
6. Olympica-Brig II	18	14	5	0	9	43:55
7. Riddes	15	14	4	0	10	35:63
8. Siders III	12	14	2	0	12	31:67

4. Liga

Das 4.-Liga-Team des BC Olympica-Brig spielte mit lauter Talenten im Alter von 16 und 17 Jahren. Martnach und Nendaz waren die klaren Favoriten, da konnte das Briger Nachwuchsteam nicht mithalten. So hiess das Saisonziel, sich in der Tabellenmitte zu platzieren. Mit Rang 4 in der Endabrechnung hat sich die junge Equipe hier behaupten können, alle Mitglieder des Teams konnten sich während der Saison steigern.

1. Martnach II	40	14	14	0	0	86:12
2. Nendaz II	37	14	12	0	2	78:20
3. Sitten VI	22	14	8	0	6	53:45
4. Olympica-Brig III	20	14	7	0	7	48:50
5. Siders IV	17	14	6	0	8	41:57
6. Volleiges	14	14	5	0	9	36:62
7. Fully II	11	14	3	0	11	28:70
8. Saviese	7	14	1	0	13	22:76

4. Liga, Gruppe 2

Nach dem Aufstieg in die 4. Liga konnte das Team von Captain Giuseppe Giuliani in der 4. Liga nur profitieren und sogar gegen Teams aus dem Mittelfeld gewinnen. Die Rückrunde startete jedoch nicht optimal. Drei Spiele, null Punkte und damit weit weg von einem Podestplatz. Somit musste die Mannschaft gegen den Abstieg kämpfen. Dank den Erfahrungen und dem Teamspirit konnte sich das 4.-Liga-Team des BC Olympica-Brig in dieser Liga halten.

1. Riddes II	37	16	14	0	2	82:30
2. Fully	33	16	14	0	2	74:38
3. Monthey	29	16	9	0	7	69:43
4. Martnach III	24	16	7	0	9	55:57
5. Sitten V	24	16	7	0	9	55:57
6. St-Maurice III	21	16	9	0	7	48:64
7. Olympica-Brig IV	19	16	6	0	10	47:65
8. Collobry-Muraz	16	16	4	0	12	42:70
9. Ayent	13	16	2	0	14	32:80

Junioren A

Das Junioren-Team des BC Olympica-Brig glänzte mit Topresultaten und Topleistungen in jedem Match. Sowohl in der Hinrunde als auch in der Rückrunde gewannen die Nachwuchsspieler jedes Interclub-Spiel und blieben damit ungeschlagen. Als Belohnung für die guten und souveränen Leistungen sicherte man sich den ersten Platz in der Tabelle. | **wb**

1. Olympica-Brig V 7/18, 2. Sitten 7/17, 3. Nendaz V 7/13, 4. Saviese II 7/9, 5. Ayent IV 7/6, 6. Riddes III 7/1.

Bundesligist SC Freiburg | Ein Oberwalliser Fanclub zu Gast

Ein grosser Auftritt

Der vor wenigen Jahren im Oberwallis gegründete SC-Freiburg-Fanclub Matternhorn-Valley wurde am letzten Samstag vom Bundesligaverein SC Freiburg ins Schwarzwaldstadion eingeladen.

Dabei hatte der Fanclub die Möglichkeit, sich vor einem ausverkauften Stadion (24000 Zuschauer) in einem Interview vor dem Spiel SC Freiburg gegen Wolfsburg vorzustellen. Der Pressesprecher Sascha Glunke hatte den Oberwalliser Fanclub eingeladen. Reinhard Walker als Vorsitzender des Vereins erwähnte, dass der SC Freiburg bei uns auf grosse Sympathie stosse. Mit einem der kleinsten Budgets der Bundesliga kann sich dieser Verein bereits seit vielen Jahren in der Bundesliga behaupten. Es wird dabei vor allem auf den eigenen Nachwuchs gesetzt. Auch ist der SC Freiburg ein Verein, der in den letzten Jahren noch nie einen Trainer (auch bei Abstieg nicht) entlassen hat.

Im Stadion geht es zudem jeweils sehr friedlich zu und her. Dies ist auch der Grund, dass der Fanclub Matternhorn-Valley inzwischen nicht weni-



Fanclub vorgestellt. Julica Goldschmidt (Stadionmoderatorin des SC Freiburg) mit Reinhard Walker (Vorsitzender SC-Freiburg-Fanclub Matternhorn-Valley) und Kurt Regotz (Mitglied des Fanclubs und Gestalter des Vereinswappens, von links) hatten beim Bundesligaspiel ihren Auftritt. FOTO ZVG

ger als 30 Mitglieder aus der Region Oberwallis hat. Tendenz steigend. Kurt Regotz hat das Vereinswappen entworfen und konnte es mit treffenden Worten dem Publikum erklären. Dabei kam die Werbung für das Oberwallis mit dem Matternhorn und dem Aletschgletscher nicht zu kurz. Klubmitglied

Thomas Werlen konnte dabei mit dem SC-Freiburg-Präsidenten Fritz Keller noch ein intensives Gespräch über ein Treffen des SC Freiburg im Oberwallis führen.

Beim Heimspiel gegen Wolfsburg waren nicht weniger als rund 100 Oberwalliser Fussballfans im Schwarzwaldstad-

ion, davon deren 20 vom Fanclub Matternhorn-Valley. Als nächster Schritt wird der Oberwalliser Fanclub, der als erster Schweizer Fanclub des SC Freiburg gilt, Fanschals mit dem Vereinslogo und dem Logo des SC Freiburg herstellen. Neumitglieder sind im Fanclub jederzeit willkommen. | **wb**